

Überraschungsstart von Andreas Aigner



Die Waldviertel-Rallye wird von vielen ihrer Protagonisten als das Highlight der Saison bezeichnet. Obwohl im letzten Meisterschaftslauf des Jahres diverse Entscheidungen oft schon gefallen sind, sind die Strecken um Horn in Niederösterreich beliebter denn je. Nachdem Andreas Aigner, der PWRC-Weltmeister des Jahres 2008 vom polnischen Topteam Dytko Sport schon vor einen paar Wochen engagiert wurde hat man sich erneut seiner professionellen Unterstützung bedient. Bei der 30. Auflage des Klassikers am 29. und 30. Oktober werden das Team und Andreas Aigner den

Entwicklungsstand des Evo X nun auf Schotter testen und Andreas seinen zahlreichen Fans eine Demonstration davon geben.

„Eine klasse Sache, dass mir das Dyko Sport Team die Gelegenheit gibt, mit dem Mitsubishi Evo X an den Start zu gehen“, erklärt Aigner den Überraschungs-Coup. Das Auto hatte er zuletzt im Rahmen der polnischen Meisterschaft, der Rallye Dolnoslaski, mit Erfolg getestet. „Da wir für 2011 voll in der Planungsphase sind, ist es ein besonderer Anreiz, wieder einmal bei einer heimischen Rallye zu starten.“

Aigner: „Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, ein wirklich professionelles Team, das genau weiß, was es will. Der Lauf im Waldviertel dient dazu, das Verhalten des Mitsubishi auf Schotter zu verbessern.“ Dass er natürlich mit einem Auge auch auf eine gute Platzierung schielte, streitet Aigner nicht ab. „Wir werden erst mal im Shakedown so einiges probieren und dann schauen, was im Rennen herauskommt.“ Als Copilotin hat Aigner wiederum Daniela Weissengruber an Bord, die seit ihrer Heirat Daniela Ertl heißt. Druck macht sich das Duo keinen: „Für uns ist es einfach nur schön, wieder einmal daheim zu fahren. Die Waldviertel ist eine irrsinnig schöne Rallye, die wir einfach nur genießen möchten.“